



BEETE PLANEN

Reiche Ernte startet mit dem perfekten Beetplan, da sind sich die Erfinder der »Fryd«-App einig. »Fryd« kommt aus dem Skandinavischen und bedeutet »Freude«. Und die sollen alle, die noch nicht ganz so sattelfest im Gärtnern sind, auch haben. Lernen lässt sich mit der App natürlich auch, z.B. wie sich mit Mischkulturen das Beste aus jedem Beet herausholen lässt und sich Krankheiten und Schädlinge vermeiden lassen – alles 100 Prozent ökologisch. Welche Bohnensorte soll's sein? Verträgt sie sich mit Honigmelone daneben? Den passenden Plan erstellt »Fryd«, erinnert dazu an alle anstehenden Aufgaben wie Gießen oder Düngen. Samenfestes Saatgut von mehr als 3 000 Gemüse- und Obstsorten in Bioqualität können über die App auch bestellt werden.

Foto: www.fryd.app

➔ www.fryd.app



THESE 93

Frauen leisten weltweit knapp die Hälfte der landwirtschaftlichen Arbeit. Die Anerkennung ihrer Rechte und ihres wichtigen Beitrags zur Welternährung ist ein Schlüssel im Kampf um Ernährungssicherheit und Hunger.

»95 Thesen für Kopf und Bauch« von Slow Food Deutschland und MISEREOR

TV-TIPP Ende der Küstenfischerei

Eugen Ruge ist 2020/21 Mainzer Stadtschreiber gewesen. Das ist ein jährlich vergebener Literaturpreis der Fernsehsender ZDF, 3sat und der Stadt Mainz, zu dem neben einem Geldpreis auch das Angebot gehört, einen Dokumentarfilm zu einem Thema eigener Wahl zu drehen, quasi als digitales Tagebuch. Ruge hat dazu ein Thema aus seiner Heimat, der Insel Rügen gewählt. Die 30-minütige Dokumentation »Aussterbende Art« beschäftigt sich mit dem Ende der Küstenfischerei auf der Ostseeinsel und dem Rückgang der Heringsbestände. Der sehr persönliche Film ist in der ZDF-Mediathek zu sehen. Tipp von Klaus Wazlak, Slow Food Berlin

➔ www.zdf.de/kultur/mainzer-stadtschreiber/aussterbende-art-stadtschreiber-eugen-ruge-100.html